Weitere Aktivitäten der KED:

- Mitarbeit auf Länder- und Bundesebene bei bildungspolitischen Fragen
- Zusammenarbeit und Vernetzung mit anderen christlichen Eltern- und Erzieherverbänden
- Engagement im Rahmen des Laienpastorals der Deutschen Bischofskonferenz
- Jährlicher Bundeskongress zu aktuellen Bildungsthemen
- Entwicklung und Herausgabe von Informationsmaterial für die Eltern
- Herausgabe der Zeitschrift ELTERNforum
- Auf Länderebene Mitsprache bei bildungspolitischen Entscheidungen
- Lobbyarbeit für Elterninteressen
- Veranstaltung von Elternseminaren zu Erziehungsthemen

Weitere Informationen, Ansprechpartner und aktuelle Veranstaltungen über die KED-Arbeit finden Sie im Internet unter www.katholische-elternschaft.de

Kontaktadresse:
Landesverband der KED in Thüringen
Dr. Ines Pistner (1. Vorsitzende)
Wartburgstraße 17
99094 Erfurt
Tel. 03 61 / 2 26 23 45
E-Mail ked-thueringen@online.de

- Ihre Kinder besuchen einen Kindergarten oder eine Schule?
- Es ist Ihnen wichtig, dass sich christlicher Glaube in Bildungs- und Erziehungsfragen wiederfindet?
- Sie suchen eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Lehrern und Erziehern?
- Sie wollen sich engagieren, austauschen und gegenseitig unterstützen?

Dann ist die KED richtig für Sie!

Mit freundlicher Unterstützung: cordier Verlag F. W. Cordier | Cordier Druck Medien · www.cordier.de

KATHOLISCHE ELTERNSCHAFT DEUTSCHLANDS

Landesverband Thüringen

KED Thüringen

Eltern mischen mit

für christliche Erziehung
in Kindergarten und Schule

www.katholische-elternschaft.de

Wer ist die KED?

Die KED wird als Katholischer Verband vom Verband der Diözesen Deutschlands, VDD, und von den Bistümern getragen sowie durch Mitgliedsbeiträge und Spenden finanziert.

In der KED sind Eltern und Erzieher zusammengeschlossen, die sich für eine christlich geprägte Erziehung in vorschulischen und schulischen Bildungseinrichtungen einsetzen. Für die Mitgliedschaft in der KED ist es nicht notwendig, der Katholischen Kirche anzugehören.

Was trägt die KED?

Jeder Mensch ist ein Ebenbild Gottes. Seine Würde ist unantastbar. Jeder Mensch hat die Sehnsucht, sich Gott zu öffnen und solidarisch unter den Menschen zu handeln.

Die KED will die Eltern unterstützen, ihre Kinder zu lebensbejahenden und lebenstüchtigen Menschen heranzubilden. Die Kinder sollen bereit und fähig werden, die Gesellschaft aktiv mitzugestalten.

Dazu bedarf es einer umfassenden ganzheitlichen Bildung und Erziehung, die alle Sinne anspricht und entwickelt. Voraussetzung hierfür sind Bildungseinrichtungen von hoher Qualität. Diese stehen unabhängig von ihrer Trägerschaft im Fokus der KED-Arbeit.

Was will die KED?

Zu den Zielen der KED gehören vor allem die Stärkung des Elternrechts und des Mitwirkungsrechts in der Schule. Im Mittelpunkt stehen hierbei informierte Eltern, die ihre Chancen nutzen und Rechte wahrnehmen. So will die KED zu stärkerer Mitarbeit in den Bildungseinrichtungen motivieren.

Die Arbeit des Verbandes richtet sich außerdem auf folgende Ziele:

- Bildung für alle, von Anfang an
- Erziehung auf Basis christlicher Werte
- Individuelle ganzheitliche Förderung
- Sicherung hoher Unterrichtsqualität
- Erhalt und Weiterentwicklung des Religionsunterrichtes
- Optimale Aus- und Fortbildung der Erzieher
- Gestaltung förderlicher Lernumgebungen

Was tut die KED?

Die Eltern sind in erster Linie für die Erziehung ihrer Kinder verantwortlich. Daher trägt die KED zur Elternbildung bei durch Information über allgemein erzieherische, schulische und schulpolitische Fragen.

Auch alle Bildungseinrichtungen haben neben ihrem Bildungsauftrag einen Erziehungsauftrag. Die KED sieht folglich eine zweite Aufgabe darin, Eltern und alle an der Erziehung Beteiligten zu einer vertrauensvollen Zusammenarbeit zu führen.

Wie ist die KED organisiert?

Die gemeinnützige KED ist als Bundesverband 1954 von der Deutschen Bischofskonferenz als Dach- und Fachverband im Schul- und Bildungsbereich gegründet worden. Sie arbeitet mit der bischöflichen Kommission für Erziehung und Schule zusammen. Mitglieder der KED sind zahlreiche Landes- und Diözesanverbände.

ELTERNMITWIRKUNG
macht Schule